Auszeit

Informationen der Evangelischen Gemeinschaft Sonthofen

Ausgabe 28 von Oktober bis Dezember 2022

Der Inhalt

Auf ein Wort	3
Gemeindefreizeit	4
Buchvorstellung	5
Gott kennenlernen	6
Persönlich erlebt	7
SoLa 2022	8
Wir gratulieren	9
Gottesdienste und Termine	10 bis 11
Hauskreise, Kleingruppen	12 bis 13
Seiten für Kinder	14 bis 15
Gebets-Pinnwand	16
55 Plus	17
Aus der Arbeit des Notausgang	18
Wer wir sind	19
Unsere Ansprechpartner	20

Impressum:

Evangelische Gemeinschaft Sonthofen
im Hensoltshöher Gemeinschaftsverband e.V. (HGV)
Robert Andörfer, Förderreutherstraße 9a, 87527 Sonthofen
www.eg-sonthofen.de

Bankverbindung für Spenden:

Konto: Evangelische Gemeinschaft Sonthofen
IBAN: DE49 7336 9920 0000 0780 00, BIC: GENODEF1SFO

Verantwortlich für den Inhalt: Robert Andörfer

Auf ein Wort

Schick doch einen anderen! (2. Mose 4,13)

Liebe Geschwister und Freunde!

Momentan dreht sich im Kindergottesdienst alles um Mose. Bei der Vorbereitung ist mir erneut aufgefallen, wie persönlich Gott doch ist. Da beruft er einen im Palast des ägyptischen Pharao aufgewachsenen jüdischen Mann, der zum Mörder geworden war. Um strafrechtlicher Verfolgung zu entgehen, war er ins entfernte Midian entflohen, vermutlich im Nordwesten der arabischen Halbinsel. Eine menschenleere Wüste, von den Beduinen einmal abgesehen. Der ehemalige Adoptivprinz war Beduinenhirte geworden, hatte eine Familie gegründet und war davon ausgegangen, dort bis zu seinem Lebensende zu bleiben. Bis ihm der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs begegnet. Als „Ich bin, der ich bin" stellt er sich ihm vor. Gott kennt Mose - auch sein Vorstrafenregister. Trotzdem geht er ihm nicht aus dem Weg. Im Gegenteil: Er stellt sich ihm auf unvergessliche Weise in einem brennenden Dornbusch in den Weg. Mose weiß um die Heiligkeit Gottes – denn er bedeckt sein Gesicht. Umso mehr überrascht das nun folgende sehr persönliche Gespräch:

„Ich habe gesehen…, ich habe gehört…., ich weiß…" sagt Gott, als er das Leid von Gottes Volk in der Sklaverei in Ägypten beschreibt. D. h. seine Leute sind ihm nicht egal. (Auch wir nicht.) Und dann: „Ich bin gekommen, um…. zu retten." Er wird eingreifen. Und dazu möchte er Mose gebrauchen.

Ausgerechnet Mose!

Einerseits eine gute Wahl: Er kennt die ägyptische Kultur, die Sprache und sogar den Palast des Pharao wie seine eigene Westentasche. Er ist selbst Israelit – und inzwischen sogar mit der Wüste vertraut, was sich später als hilfreich erweisen wird. Andererseits weigert sich der Auserwählte standhaft. Nach einigem Hin und Her führt er das Argument, kein guter Redner zu sein, ins Feld. Doch Gott kommt ihm auch hier entgegen und schlägt vor, ihm seinen redegewandten Bruder Aaron zur Seite zu stellen.

Mir fällt auf:

- **Gott ist ein menschenfreundlicher, zugewandter Gott.** Er nimmt uns ernst als Persönlichkeiten mit unseren Schwächen, Grenzen und Stärken. Er nimmt sich Zeit für die Auseinandersetzung mit Mose – und mit uns.
- **Gott möchte, dass wir uns ihm aus freien Stücken zur Verfügung stellen**. Er beruft Menschen in der Bibel, kämpft und wirbt um sie – zwingt aber niemanden.
- **Wenn wir uns von Gott gebrauchen lassen, stattet er uns auch mit dem nötigen Handwerkszeug (bzw. „Kollegen" – wie Moses Bruder Aaron) aus.** Man geht ja nie ganz „fertig" in eine neue Aufgabe. Wir dürfen an ihr wachsen, reifen, dazulernen und uns von Gott verändern lassen.

Günter Beck (Leiter bei DMG interpersonal e.V.) schrieb kürzlich:

> **„Unsere Frage sollte nicht sein: ‚Wer bin ich und was kann ich?', sondern: ‚Wer ist Gott und was möchte er von mir?' Er benutzt gerne natürliche Begabungen und Veranlagungen, ist aber nicht daran gebunden. Und was uns bremst, sind weniger mangelnde Gaben als mangelnde Bereitschaft.**
>
> (Aus: DMG-informiert 4-22)

Unsere Unzulänglichkeiten sollten uns nicht davon abhalten, uns Gott zur Verfügung zu stellen. In seiner Gnade kann und will er uns trotzdem gebrauchen. Nicht damit wir zum Star werden, sondern **damit Gott „groß rauskommt" durch unser Leben – und so auch andere auf ihn aufmerksam werden.**

Wie gut, dass Gott nicht auf Moses obigen Vorschlag einging, und später berichtet wird (V. 18):

„Mose ging."

Er ließ sich auf das spannende Abenteuer unter Gottes Führung ein. Beim Auszug aus Ägypten und auf dem Weg ins verheißene Land wurden Abrahams Nachkommen zu Gottes Volk zusammengeschweißt, in dem später dessen und unser Retter geboren werden sollte.

Ihre/Eure Tabea Andörfer

Gemeindefreizeit

Einer für alle – alle für einen!

Herzliche Einladung
zu unserer Gemeindefreizeit
am Forggensee

vom 25. bis 27. November 2022

Weitere Infos und Möglichkeit zur Anmeldung
am Infotisch in der Gemeinde

Buchvorstellung

Ich bin dann mal weg!

So haben viele von uns in diesem Jahr gedacht und bewusst eine Reise geplant bzw. endlich nachgeholt. Bestimmt hat der eine oder andere zur Vorbereitung neben der Online-Recherche auch einen Reiseführer in Form eines Buches konsultiert.

Ein Reiseführer der besonderen Art ist der Bestseller **„Lass das Land erzählen“**. Der Autor **Assaf Zeevi** bringt mit seinen Büchern frischen Wind auf den deutschsprachigen christlichen Buchmarkt zum Thema Israel. Im Erstberuf Landschaftsarchitekt, arbeitet der Israeli heute bei einer Schweizer Reiseagentur und führt als lizenzierter Reiseleiter häufig Gruppen durch seine alte Heimat.

Mit fundierten Kenntnissen des Heiligen Landes erhellt Zeevi kurzweilig und mit Humor gewürzt den Hintergrund so mancher vertrauter biblischer Geschichte und berichtigt hier und da falsche Vorstellungen.

Hier zwei Beispiele:

- **Das Land, in dem Milch und Honig fließt (eigentlich „vor…. trieft“):** Welche Milch und welcher „Honig“ eigentlich? Zeevi erklärt, dass Ziegenmilch und Dattelsirup gemeint sind. In einer zuckerlosen Welt ist Letzterer das Süßungsmittel Nr. 1. Wer ihn herstellt, hat ausgesorgt. Will heißen: ein sehr reiches Land.

- **Überquerung des Jordan unter Josuas Führung:** Zu jener Zeit führte der Fluss (heute eher ein großer Bach) die 50-fache Menge an Wasser. Als die Priester mit der Bundeslade auf den Schultern mit ihren Füßen das Wasser berührten, wich dieses bis zur Stadt Adam zurück (das heutige Damia in Jordanien, 35 km nördlich!). Also ein gewaltiges Wunder Gottes!

Als Bibelleser lernt man nie aus. Das fesselnde und aufschlussreiche „Guidebook“ führt einem das Land der Bibel lebendig vor Augen – das Land, in dem Gott mit seinem Volk (Heils-) Geschichte schrieb. Absolut bereichernd!

Eure Tabea Andörfer

Gott kennen lernen

Wie ist Gott eigentlich?

Immer wieder frage ich mich das, überlege, welche Adjektive zu Gott passen und welche nicht.

Warum tue ich das?

Weil er es wert ist.

Weil er es verdient hat.

Weil er zum Staunen ist.

Ihn anstaunen – ist das nicht Anbetung?

Ihm gebührt aller Ruhm und alle Ehre.

Alle gute Gabe und jedes vollkommene Geschenk kommt ja letztendlich von ihm.

Ihn bestaunend, schrumpft alles andere auf seine wahre Größe. ER ist größer als alles. Er ist freundlicher, gnädiger, erstaunlicher, überraschender als alles. Unergründlich.

Seine Gnade und Nähe ist besser als Leben, besser als Gesundheit, besser als Gemeinschaft, besser als alles andere. Er selbst ist das größte Geschenk. Seine Zuwendung, mich ihm zuzuwenden – das macht wirklich satt, erfüllt wirklich.

In seiner Nähe kann ich durchatmen, aufatmen, ihn atmen.

Er befriedigt mich und befriedet mich.

Ich liebe es, Zeit mit ihm zu verbringen, liebe es, wenn er lächelt; ich liebe ihn.

Eigentlich ist es nicht richtig, dass ich MICH frage, wie er ist. Da ist er selber ganz stark dabei. Es ist eine Zeit mit ihm, in der er mir Stück für Stück mehr von sich zeigt, ich ihn besser kennen lernen darf. Eine Zeit, in der ich versuche, mich auf ihn zu konzentrieren. Immer wieder komme ich dabei ins Staunen. ER ist ja zum Staunen.

… weil er so schön ist.

… weil er so uneigennützig, so geduldig ist, so gnädig, liebevoll zugewandt…

Ich kann dann schnell ins Schwärmen kommen.

Dann fällt mir aber noch ein Grund ein, warum ich frage, wie er ist.

Jesus sagt: „Meine Schafe hören meine Stimme."

Um seine Stimme aus all dem Stimmengewirr heraus zu hören, ist es schon wichtig für mich, zu wissen, wie er ist.

Wie meine ich das?

Ein Beispiel:

Ein gemeiner Gedanke. (Ja, so etwas habe ich.) Dann ein zweiter Gedanke: Das war gemein! Du bist ja neidisch, missgünstig, eifersüchtig… Wie kannst du nur? Du solltest dich schämen! Hast du denn noch immer nichts gelernt? Du bist mir vielleicht ein toller Christ!… Und da willst du auch noch etwas für den Gemeindebrief schreiben? Sei lieber mal still!

Mutlosigkeit greift um sich. Aber sind es wirklich meine Gedanken? Oder kritisiert mich Gott? Es stimmt ja, dass ich oft daneben liege. Es ist gut, wenn Gott mich zurechtweist!

Wie ist Gott? Zurechtweisend? Ja! Aber entmutigend? Nein! Gott weist mich immer liebevoll zurecht. ER zieht mich nicht runter, sondern korrigiert mich in ermutigender Weise. **Die Zurechtweisung sollte ich also annehmen und Gott um Vergebung bitten, mich aber nicht entmutigen lassen.** Wenn ich ihn kenne, dann weiß ich, dass er mir liebevoll und ermutigend zulächelt.

Außerdem - versucht nicht ein Jünger seinem Meister ähnlicher zu werden? Klar, dazu muss er ihn beobachten, ihm auf die Finger schauen, um zu lernen, was er tut. Moment mal! Hab ich da nicht den zweiten Schritt vor dem ersten gemacht? Um jemandem ähnlicher zu werden, muss ich doch wohl mehr schauen, wie er ist, als was er tut. Sonst imitiere ich ihn ja nur. Ich will aber Jesu Jünger sein und nicht sein Imitator! Wenn ich mir z.B. bewusst bin, dass er ermutigt, dann werde ich hoffentlich auch ein Ermutiger und andere nicht in Grund und Boden kritisieren, wie ich es leider schon oft tat.

Wie gut, dass Gott so geduldig mit mir ist!

Es ist so gut, ihn immer besser kennen lernen zu dürfen!

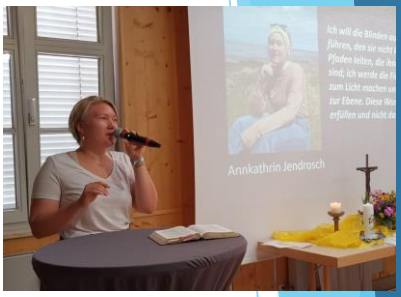
Staunend erfasse ich: er liebt es, Zeit mit mir zu verbringen! *Eure Tine Pirk*

Persönlich erlebt

Taufen, Segnung und Mitgliederaufnahme am 28. August

Morteza & Tahmineh

Elfriede



Annkathrin

Segnung Madiyar

SoLa 2022

Das diesjährige SoLa mit dem Thema „Fluch der Piraten“, das wir nach zweijähriger Corona-Pause wieder vor Ort durchführen durften, stand für viele unter der Überschrift: **„Alles neu“.** Es fühlte sich in der Vorbereitung schon an, als würden wir wieder von Neuem anfangen: Manche Themen waren in den monatlichen Leitungskreistreffen und den vielen Stunden dazwischen schwer umkämpft, und das Nach-Pandemie-SoLa Allgäu wurde mit manchen Geburtswehen neu durchdacht und neu aufgezogen. Manche alten Strukturen wurden nach dem Überdenken neu und bewusst wieder eingesetzt, andere zu Gunsten neuer Ideen ersetzt. Neben der Neuausrichtung waren auch das Wiederfinden der Motivation und das Werben um Mitarbeiter sowie Teilnehmer nicht einfach. Die Pandemie hat die Welt verändert und das haben wir zu Spüren bekommen! **Trotzdem haben wir in der Vorbereitung Gottes Leitung erlebt und waren gespannt auf das „neue“ SoLa Allgäu!**

Vom 30.07. bis zum 14.08. durften wir also wieder ein christlich-erlebnispädagogisches Zeltlager veranstalten und hatten die Chance, 45 Teens und 35 Kids in zwei getrennten Wochen mit der frohen Botschaft in Kontakt zu bringen. Keiner von uns wusste wie es werden wird. Wie schon geschrieben, hatte sich in der Zwangspause einiges verändert. Wir wussten weder, wie die Kinder und Teens nach der sozialarmen Zeit auf das SoLa reagieren würden, noch ob unsere neuen Ideen funktionieren würden. Und ja: Unsere Teilnehmer hatten sich verändert! Wir haben negative Auswirkungen, z.B. des erhöhten Medienkonsums, wie auch positive Auswirkungen, wie z.B. ein verstärktes Hygieneempfinden selbst der Kinder (saubere Toiletten!!) zu spüren bekommen.

Auch wir Mitarbeiter mussten und durften uns im Umgang miteinander, den Teilnehmern und dem SoLa neu finden. Und obwohl das manchmal anstrengend war: **Wenn man sich so bewusst ist, dass man nicht auf altes Wissen zurückgreifen kann, verlässt man sich so viel mehr auf Gott!** Und das hat er belohnt: Wir wurden überreich beschenkt mit guter Gemeinschaft, gutem Wetter (selbst in der Kids-Woche), Wundern und Herzen, die sich neu oder zum ersten Mal Gott zuwendeten. Am Ende von zwei sehr ereignisreichen Wochen stehen wir staunend und dankbar da! Ja: die Pandemie hat das SoLa auf den Kopf gestellt! Aber ER hat es nicht nur wieder aufgerichtet, sondern auch neu sortiert und besser gemacht! Wir haben wirklich Eisen schwimmen gesehen (wie Günter Guthmann letztens bei uns im Godi predigte). Wir sind gespannt, was unser Gott noch tun wird und freuen uns schon auf das SoLa 2023!

Eure Damaris Rupp

Wir gratulieren!

Unseren „Geburtstagskindern“ gratulieren wir von Herzen und wünschen für das neue Lebensjahr nur das ALLERBESTE, Gesundheit, Glück und Gottes reichen Segen!

Oktober

04.10. Joshua Edelmann
05.10. Selma Theresia Rupp
05.10. Wolfgang Wenzel
12.10. Silvia Haas
19.10. Damaris Rupp
20.10. Dieter Redelhammer
22.10. Evedore Breisinger
25.10. Heidi Hageneier
27.10. Regina Gras

November

08.11. Madiyar Ghahvehchilangi
16.11. Johannes Lauterbach
21.11. Carmen Rupp
22.11. Valentina Schmidt

Dezember

05.12. Mia Ileen Epp
08.12. Bodo Hageneier
16.12. Wolfram Zeller
26.12. Tahmineh Ghaderiaghdam

Herzliche Einladung

Gottesdienste und Termine:

Jeden Sonntag feiern wir um 10.00 Uhr Gottesdienst in unseren Gemeinderäumen im Sonthofener Raiffeisenhaus (2. OG).
Für alle Kinder (ab 3 Jahren) findet gleichzeitig ein spannender Kindergottesdienst statt. Für Eltern mit Kleinkindern ist eine Video-Übertragung eingerichtet.
Nach dem Gottesdienst bietet sich bei einer stärkenden Tasse Kaffee oder Tee die Möglichkeit zu guten Gesprächen und Begegnungen.

Oktober 2022

So.	02.10.	10:00	Gottesdienst Erntedankfest (Robert Andörfer)
Mi.	05.10.	19:30	Gemeinde-Bibel-Workshop
So.	09.10.	10:00	Missions-Gottesdienst (Susanne Kuhnke, DMG, Tschechien)
Di.	11.10.	19:30	Gemeindeversammlung
Fr.	14.10.		55Plus unterwegs (Infos siehe Seite 17)
So.	16.10.		Gottesdienst (Robert Andörfer)
So.	23.10.	10:00	Gottesdienst (Timotheos Antoniadis)
Fr.	28.10.	15:00	Nachmittag 55Plus (Infos siehe Seite 17)
So.	30.10.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl (R. Andörfer & Lobpreisteam)

November 2022

So.	06.11.	10:00	Gottesdienst (Robert Andörfer)
So.	13.11.	10:00	Gebets-Gottesdienst für verfolgte Christen (Gabi Springer & Renate Höck)
Fr.	18.11.	15:00	Nachmittag 55Plus (Infos siehe Seite 17)
So.	20.11.	10:00	Gottesdienst (Karin Böhm, Marburger Medien)
Fr.	25.11.	bis	Gemeindefreizeit am Forggensee
So.	27.11.		(siehe Infoflyer, Anmeldeliste liegt aus)

Termine Okt – Dez

Lasst das Wort Christi reichlich unter euch wohnen:
Lehrt und ermahnt einander in aller Weisheit;
mit Psalmen, Lobgesängen und geistlichen Liedern
singt Gott dankbar in euren Herzen.

Kolosser 3,16

Dezember 2022

So.	04.12.	10:00	Gottesdienst (Robert Andörfer)
So.	11.12.	10:00	Gottesdienst (Uli Gras)
So.	18.12.	15:00	Adventsfeier mit Kaffee, Plätzchen & Kuchen (Irmgard & Wolfgang Wenzel)
Sa.	24.12.	15:00	Familiengottesdienst an Heilig Abend (Robert Andörfer & Team)
Sa.	24.12.	17:00	Christvesper an Heiligabend (Robert Andörfer)
So.	25.12.		Gottesdienst entfällt
Sa.	31.12.	17:00	Jahresabschluss-Gottesdienst mit Abendmahl (Robert & Tabea Andörfer)

Unsere Hauskreise

Neben dem Gottesdienst am Sonntag findet ein wesentlicher Teil unseres Gemeindelebens in Kleingruppen während der Woche statt. Hier treffen wir uns, lesen in der Bibel, tauschen uns aus, beten füreinander, gestalten Ausflüge und teilen ein Stück unseres Lebens. Für die Kinder gibt es altersgerechte Angebote.

Herzliche Einladung, einfach mal eine Gruppe zu besuchen!

Montag

Gebetskreis im Café Impuls
14-tägig, 17:00 Uhr, Kontakt: Ehepaar Zeller, Tel. 08321-7877388

Dienstag

Gebetskreis für Frauen
Jeden Dienstag, 09:30 Uhr, Kontakt: Astrid Singer, Tel. 08321 84549

WIRFrauen
Alle Frauen sind herzlich eingeladen!
Termine nach Absprache (ca. 1x/Monat), Dienstag- oder Donnerstagabend
Kontakt: Martina Lauterbach, Tel. 08321-788 9028

Mittwoch

Hauskreis Immenstadt
14-tägig, mittwochs, 19:30 Uhr, Kontakt: Familie Haas, Tel. 08323-3714

Hauskreis Sonthofen
Jeden Mittwoch, 19:30 Uhr, Kontakt: Ehepaar Andörfer, Tel. 08321-720 8175

und Kleingruppen

Mittwoch

Hauskreis Sonthofen-Binswangen
Jeden Mittwoch, 19:00 Uhr, Kontakt: Karl-Heinz Jendrosch, Tel. 08321-2768064

Hausbibelkreis Oberstdorf
Jeden Mittwoch, 20:00 Uhr, Kontakt: Renate Höck, Tel. 08322-3266

Hauskreis Oberstdorf
Jeden Mittwoch, 20:00 Uhr, Kontakt: Claudia Obenauer,
Tel. 0176-5155 8537

Donnerstag

Entdecker-Bibelkreis für Frauen
Jeden Donnerstag, 08:30 Uhr, Kontakt: Tabea Andörfer, Tel. 08321-720 8175

Jungschar
Jeden Donnerstag, 16:00 – 18:00 Uhr, für Kinder von 8–12 Jahren
Kontakt: Joshua Rupp, Tel. 08326-269 1394

Gebet für Sonthofen
Gebet für Sonthofen
Wir beten zusammen mit Geschwistern anderer Gemeinden in Sonthofen für Anliegen unserer Stadt. Suchet der Stadt Bestes!
I.d.R. jeden 4. Donnerstag im Monat, 19:30 Uhr, wechselnde Orte
Kontakt: Robert Andörfer, Telefon: 08321-720 8175

Freitag

Kinderstunde
Jeden Freitag, 15:00 – 17:00 Uhr, für Kinder von 3–7 Jahren
Kontakt: Tabea Andörfer, Tel. 08321-720 8175

Hauskreis Sonthofen/Fischen
Jeden Freitag, 20:00 Uhr, Kontakt: Irmi Bächle, Tel. 0175-168 8769

J.A.Y. – Jugendkreis
Jeden Freitag, 19:00 – 21:00 Uhr, für Teens ab 13 Jahren
Kontakt: Carmen Rupp, Tel. 0152-2968 2029

Männertreff
Wir treffen uns i.d.R. am dritten Freitag im Monat zu einer gemütlichen Runde. Wir tauschen uns aus, diskutieren interessante Themen, hören auf Gottes Wort und beten füreinander. Kontakt: Uli Gras, Tel. 08322-96 420

Die Kinderseite

Zeit zum DANKEN!

Versuche alle Objekte, die rechts abgebildet sind, zu finden:

Freust du dich über mehr? www.**Gemeindebrief**Helfer.de gibt einiges her!

N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Die Kinderseite

Weihnachtsbibelvers

Bringe diesen Bibelvers in die richtige Reihenfolge. Am Ende bekommst du ein Lösungswort, welches einen schönen Namen ergibt.

M siehe, ich verkündige euch große Freude,

U welcher ist Christus,

E der HERR,

I Und der Engel sprach zu ihnen:

N denn euch ist heute der Heiland geboren,

M Fürchtet euch nicht!

L in der Stadt Davids. Lukas 2,10-11

A die allem Volk widerfahren wird;

Herzlichen Dank an Tabea Andörfer für die Gestaltung der Kinderseiten!

Lebkuchen-Backtag

Die drei Freunde Helga, Finn und Hauke haben sich bei Lene verabredet, um Lebkuchen zu backen. Jeder hat sich viel Mühe gegeben, um am Ende ein hübsches Lebkuchen-Männchen zu fertigen. Wer hat was gebacken?

Foto: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Gebets-Pinnwand

…für unsere älteren und kranken Geschwister

…für alle Kinder und Mitarbeiter im KiGo, Kinderstunde + Jungschar

… DANKE für Gäste, Besucher und Mitarbeiter bei 55Plus

…um Weisheit für unsere Politiker in dieser besonderen Zeit!

… DANKE dass wir zusammen Gottesdienst feiern dürfen

…für unsere Bürger-meister und alle Stadträte in Sonthofen

…für unsere verfolgten Geschwister

…für unsere Missionare und Ihren Dienst in der Weltmission

… für unseren Teen- und Jugendkreis J.A.Y.

Herzlichen DANK für alle Gebete!

55 Plus

Herzlich willkommen!

Wir treffen uns jeden letzten **Freitag** im Monat um **15.00 Uhr** in unseren Gemeinderäumen in der Markstraße 27, im Sonthofer Raiffeisenhaus,

- um gute Gemeinschaft zu erleben
- ein interessantes Thema zu hören und zu diskutieren
- Kaffee und leckeren selbst-gebackenen Kuchen zu genießen
- zu regelmäßigen Tagesausflügen an schöne Orte

Es ist ein Geschenk auf den Wegen durch unser Leben nicht allein zu sein. Besonders im Älterwerden ist es eine große Bereicherung, in tragfähigen Beziehungen zu leben – darum:

Herzliche Einladung an alle Senioren und solche, die es werden wollen!

Termine und Themen:

14. Oktober: Helga Schuwald & Robert Andörfer *„55Plus unterwegs – Ausflug nach Mindelheim“*

28. Oktober: Robert Andörfer *„Schritte aus meiner Angst“*

18. November: Claudia Obenauer *„Senioren for future“*

Sonntag, 18. Dezember: „Adventsfeier“

Kontakt:

Helga Schuwald
Telefon: 08321-88432

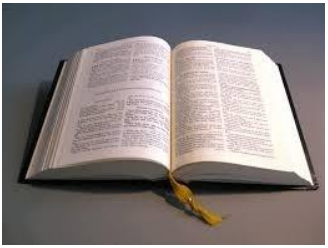
Irmgard und Wolfgang Wenzel
Telefon: 08361-1254

Pastor Robert Andörfer
Telefon: 08321-7208175

Auch das ist 55 Plus:

Mit Liebe gebrühter Kaffee

Von Meisterhand gezauberte Torten



Ein stärkendes Wort aus der Bibel

Eine fröhliche Gemeinschaft

Notausgang

Leiter der Zweigstelle Sonthofen sind Ulla und Dr. Joachim Bahrs. Sie werden unterstützt durch Helga Schuwald, Rita Herrmannsdörfer und Rolf Bartz.

Der Verein "Notausgang" bietet Hilfe an für Menschen, die in irgendeinem Bereich ihres Lebens in Not geraten sind. Wir ermutigen und begleiten sie, neue Wege zu gehen und ihr Leben aktiv zu gestalten ("Hilfe zur Selbsthilfe"). Dabei handeln wir auf der Basis christlicher Werte.

Das Team im Notausgang Sonthofen arbeitet ausschließlich ehrenamtlich und ist auf Spenden angewiesen. Wir sind dankbar für jede Unterstützung!

Spenden an Notausgang e.V.
Sparkasse Allgäu
IBAN: DE87 7335 0000
0514 0931 86
BIC: BYLADEM1ALG

Notausgang mit Café Impuls

Sonnenstraße 6, Sonthofen
Telefon: 08321 – 40 720 40
Telefax: 08321 – 40 720 41
E-Mail:
info@notausgang-sonthofen.de
www.notausgang-sonthofen.de

Öffnungszeiten:
Mittwochs
14:00 bis 18:00 Uhr.
Gesprächstermine auch nach Vereinbarung

Stoffwechsel

Gespräche über "Gott und die Welt" - Was hat die Bibel mit meinem Alltag zu tun?
Donnerstags, 19:00 Uhr,
jede ungerade Woche

„Live dabei“ – IGNIS-Vorträge via Internet im Café Impuls

Die aktuellen Termine und Themen finden Sie auf unserer Homepage:
www.notausgang-sonthofen.de

Die Referenten sind Mitarbeiter der Ignis-Akademie für Christliche Psychologie, Kitzingen.

NOTAUSGANG
Hilfe für Menschen in Not e.V.

Wer wir sind

Wir sind eine eigenständige Gemeinde im Hensoltshöher Gemeinschaftsverband (HGV) und Mitglied im Bund evangelischer Gemeinschaften (BeG). Diese verstehen sich als freie Werke innerhalb der evangelischen Landeskirche in Deutschland. In Sonthofen erleben wir ein wertschätzendes Miteinander mit Christen aus der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde (EFG), der Evangelisch-methodistische Kirche (EmK), der Täufer Johannis Gemeinde Sonthofen und der katholischen Pfarreigemeinden. Regelmäßig gestalten wir gemeinsam für alle Menschen in Sonthofen ökumenische Gottesdienste und weitere Veranstaltungen.

Geschichte

Die Wurzeln des Pietismus gehen zurück bis in die Zeit der Reformation Martin Luthers. Pfarrer Philipp Jacob Spener gründete im 17. Jahrhundert in Frankfurt Bibelkreise. Dort trafen sich Christen zusätzlich zum sonntäglichen Gottesdienst, um gemeinsam in der Bibel zu lesen, zu beten und im Glauben zu wachsen. Geistliche Aufbrüche in den USA und Großbritannien führten in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts in Deutschland zur Entstehung der Gemeinschaftsbewegung im Raum der evangelischen Kirche. Daraus sind zunächst Landeskirchliche Gemeinschaften und später Evangelische Gemeinschaften entstanden.

Die EG Sonthofen wurde im Jahr 1994 als Landeskirchliche Gemeinschaft Sonthofen gegründet. Sie entstand aus mehreren missionarischen Hauskreisen in Sonthofen und Umgebung. Der Gemeindeaufbau wurde von der EG Kempten unterstützt. Heute gibt es in Bayern etwa 60 Evangelische Gemeinschaften mit über 3.000 Mitgliedern, die organisatorisch zum HGV gehören.

Programm

Wir nennen uns Evangelische Gemeinschaft Sonthofen, weil wir uns auf das Evangelium von Jesus Christus als dem Retter und Herrn der Welt gründen. Gemeinschaft, weil wir durch Gottesdienste, Kleingruppen und gemeinsame Freizeitgestaltung Glauben und Leben miteinander teilen. Wir sind für Sonthofen, weil wir die gute Nachricht von Jesus Christus in unserer Stadt und Region durch Wort und Tat weitergeben.

Ziel

Unser Leitsatz „Christus, unsere Mitte – den Menschen unserer Zeit“ bestimmt unser Ziel. Der Mittelpunkt der EG Sonthofen ist unser gekreuzigter und auferstandener Herr Jesus Christus. Aufgrund der klaren Ausrichtung auf Christus hin legt die Gemeinde besonderen Wert auf die persönliche Christusnachfolge ihrer Mitglieder und Mitarbeiter. Jeder Dienst soll der Ehre Jesu dienen, „auf dass wir etwas sind zum Lob seiner Herrlichkeit.“ (Epheser 1,12).

Unser Auftrag gilt den Menschen in dieser Welt, die Gott so sehr geliebt hat, dass er seinen einzigen Sohn für sie hingab (Johannes 3,16). Darum möchten wir als Gemeinde besonders Menschen mit der guten Nachricht von Jesus Christus ansprechen, die dem christlichen Glauben fernstehen.

Als Gemeindefamilie bieten wir Christen aller Generationen eine geistliche Heimat. Gemeinsam wollen wir durch Nachfolge Jesu und Mitarbeit im Glauben wachsen und unsere Berufung leben.

Als Evangelische Gemeinschaften bieten wir unseren Mitgliedern eine Versorgung mit allen Amtshandlungen (Segnung, Taufe, Trauungen etc.).

Wir laden Sie herzlich ein, uns kennenzulernen.
Sprechen Sie uns bitte an, wir sind gerne für Sie da!

Evangelische Gemeinschaft Sonthofen

Gottesdienst sonntags um 10.00 Uhr im Raiffeisenhaus (Marktstraße 27)

Ansprechpartner

Gemeinschaftspastor

Robert Andörfer	08321-7208175	pastor-eg-sonthofen@t-online.de

Gemeindehelferin

Tabea Andörfer	08321-7208175	Tabea.Andoerfer@web.de

Geschäftsadresse der EG Sonthofen: Förderreutherstr. 9a, 87527 Sonthofen
Unsere Gemeinderäume finden Sie in der Markstraße 27, 2. Etage (Raiffeisenhaus)

Gemeindeleitung (Geschwisterrat)

Stephan Epp	08322-3059407	epp@christusbund.de
Peter Haas	08323-3714	sp.haas@t-online.de
Johannes Lauterbach	08321-7889028	johannes.lauterbach@t-online.de
Joshua Rupp	08321-6939765	joshuarupp23@gmail.com
Gabi Springer	08321-2645	gabispringerle1@gmx.de

Besuchs- und Seelsorgeteam

Wir sind gerne ansprechbar

Ehepaar Hageneier	08321-800283	heibodi1973@gmail.com
Renate Höck	08322-3266	hoere87@icloud.com
Claudia Obenauer	08322-8655	claudiaobenauer@web.de
Gabi Springer	08321-26475	gabispringerle1@gmx.de

Sie finden uns auch im Internet:

www.eg-sonthofen.de
www.youtube.com

Hensoltshöher Gemeinschafts-Verband e.V.